



30 Jahre Bergkamener Frauentag
„Bewegung hinterlässt Spuren“

Pressespiegel

...natürlich
BERGKAMEN

Veranstalterinnen:
Stadt Bergkamen "Der Bürgermeister"
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen
in und um Bergkamen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Gäste,

Ich darf Sie hiermit im Namen des Frauentagteams ganz herzlich begrüßen, mit uns heute unter dem Motto „Bewegung hinterlässt Spuren“ den 30ten internationalen Frauentag in Bergkamen zu feiern.

Ganz besonders begrüße ich

< alle Frauen, die uns in 30 Jahren aktiv bei der Ausgestaltung des Frauentags begleitet haben

< den Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Herrn Roland Schäfer

< den Landtagsabgeordneten Herrn Rüdiger Weiß

< die Landtagsabgeordnete Frau Ina Scharrenbach

< die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen im Rat der Stadt Bergkamen:

Frau Manuela Veit für SPD

Frau Elke Middendorf für die CDU

Herr Thomas Grizwotz für die Grünen

Frau Angelika Lohmann-Begander für die FDP

Herr Werner Engelhardt für BergAuf

Liebe Gäste,

Wer kennt noch den Allgemeinen Deutschen Frauenverein?

Keine Angst, sie haben nichts verpasst,

das Quiz beginnt noch nicht

und Sie müssen die Antwort nicht sofort parat haben.

Der Allgemeine Deutsche Frauenverein wurde am 18. Oktober 1865 durch Louise Otto Peters und Auguste Schmidt in Leipzig gegründet.

Wir, die Frauen in Deutschland, können somit auf fast 149 Jahre frauenpolitische Aktivitäten zurückblicken.

Sagenhafte 149 Jahre.

Was geschah nicht alles in dieser Zeit:

Kaiser, Kriege, Revolutionen, Diktaturen, unterschiedliche staatliche Rechtsformen bis hin zur heutigen Demokratie konnten die zähe und beharrliche deutsche Frauenpolitik nicht abschütteln.

Die Frauenbewegung hat ihre Spuren in der deutschen Geschichte hinterlassen.

Wir freuen uns über die Erfolge, die knappe 149 Jahre Frauenpolitik gebracht haben wie beispielhaft die formale Gleichberechtigung verbürgt durch das Grundgesetz, Wahlrecht oder gleiche Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten.

Es gibt noch vieles, was wir einfordern müssen, um Gleichstellung in unserer Gesellschaft zu erreichen.

Es sind hier beispielhaft die Forderungen nach gleichen Möglichkeiten einer beruflichen Karriere, nach gleichem Geld für gleichwertige Arbeit, nach gemeinsamer Betreuung von Kindern oder pflegebedürftige Menschen durch beide Partner oder umfassenden Schutz von Frauen vor Gewalt zu nennen.

Deshalb sind wir heute hier und begehen unsere Feier zum Internationalen Frauentag – um

zu zeigen – wir sind weiterhin da.

Unsere Beharrlichkeit hat einiges erreicht, aber wir müssen weitere Veränderungen in der Zukunft anmahnen. Veränderungen, die nicht nur der Gleichstellung der Frauen dienen – was natürlich Klasse ist – sondern auch unsere Gesellschaft voran bringen.

Die paritätische Besetzung von Spitzenpositionen in Politik und Gesellschaft bringt die Fähigkeiten von erstklassig ausgebildeten Frauen verbunden mit einer anderen Führungskultur in die oberen Etagen ein.

Frauen, die ihr privates Leben mit dem Beruf in Einklang bringen können, helfen mit, Engpässe bei Facharbeiterinnenmangel oder in der Pflege zu lindern.

Weniger Gewalt in der Gesellschaft und gegen Frauen spart Kosten und sicher auch jede Menge persönliches Elend ein.

Unser Frauentag, unsere Feier hier in Bergkamen, ist nunmehr zum dreißigsten Mal genau dafür da, zurückzublicken und Veränderungen der Zukunft einzufordern. Ich will all den Frauen danken, die 1984 den Mut und die Vision hatten, einmal im Jahr diese Feierlichkeiten zu gestalten, um auf die Rechte der Frau in der Gesellschaft hinzuweisen. Auch diese Feiern haben ihre Spuren in der Geschichte der Stadt Bergkamen hinterlassen. Das Konzept der Verknüpfung von Kultur und frauenpolitischen Themen ist jedes mal aufgegangen und ließ alle Feiern zu einem Erfolg werden. Die 30 Feiern zum Internationalen Frauentag hätte es nicht gegeben, wenn nicht eine Vielzahl von helfenden Händen im Hintergrund tätig wäre. Allen, die sich im Laufe der Zeit eingebracht haben, ein Herzliches Danke Schön dafür.

Liebe Gäste,

Machen wir uns auf

- die Geschichte vor Augen und die Zukunft im Kopf –

machen wir uns auf den Weg in eine Gesellschaft, in der alle gemeinsam, gleich und gerecht leben können.

Einige Worte noch zum heutigen Programm,

Den kulturellen Beginn mit Mona Lichtenhof konnten wir gerade genießen. Nach dem Grußwort des Bürgermeisters kommen Vertreterinnen und Vertreter der politischen Parteien im Rat der Stadt Bergkamen zu Wort.

Das Quiz „Frau gewinnt“ führt uns zurück in das Jahr 1984.

Ein Imbiss erwartet sie in der Pause im Foyer. Bitte schauen sie dann auch bei den aufgebauten Infotheken vorbei.

Im zweiten Hauptteil der Matinee wird uns Simone Fleck mit ihrem Programm „Fluch der Falten“ unterhalten.

Der Erlös des heutigen Tages geht jeweils zur Hälfte an das Bergkamener Mädchen und Frauennetzwerk und an das Frauenforum im Kreis Unna e.V..

Liebe Gäste,

mein Dank geht

< zuerst natürlich an das Frauentagsteam, dass Ideen und Engagement und Einsatz wie jedes Jahr dazugegeben hat

< an die Sach- und Geldspender

- < Gartencenter Röttger**
- < Sparkasse Bergkamen-Bönen**
- < Metzgerei Kraleman**

und an alle, die mitgeholfen haben, dass der Tag heute ein Erfolg wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Das Mädchen- und Frauennetzwerk und das Frauenforum im Kreis Unna konnten den Erlös des Frauentages entgegen nehmen. Die Initiatorinnen waren mit dem Verlauf äußerst zufrieden. ■ Foto: Otto

Geld für Netzwerk und Forum

Beim Frauentag wurden über 1000 Euro gesammelt / Dank an die Helferinnen

BERGKAMEN ■ Freuen konnte sich am Donnerstagabend das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie das Frauenforum im Kreis Unna, da der Erlös des Frauentages in diesem Jahr für ihre Aktionen gespendet wurde. Ganze 1.014,88 Euro hatte das Frauenteam am 16. März beim internationalen Frauentag unter dem Motto „30 Jahre Bergkamener Frauentag, Bewegung hinterlässt Spuren“ im Treffpunkt gesammelt.

Die Einnahmen kamen durch Spenden, Kuchen und Suppenstände und dem Verkauf der Eintrittskarten zusammen. Gleichstellungsbeauftragte und Mitorganisatorin Martina Bierkämper ist sehr zufrieden mit den Einnahmen: „Wir hätten nicht mit so einem großen Ansturm an Frauen gerechnet, waren jedoch gut organisiert. Besonders begeistert waren viele

von der Quizshow und dem Auftritt von Kabarettistin Simone Fleck. In jedem Jahr kommen mehr Einnahmen zusammen. Mit dem Erfolg der Veranstaltung sind wir wahnsinnig zufrieden“.

Das Nachtreffen am Donnerstag im Stadtmuseum galt als Dank an die Helferinnen, die den Frauentag in jedem Jahr organisieren. Man sprach, was besonders gut war und überlegte sich Verbesserungen. Das Frauenteam versucht nun gezielter auch junge Frauen anzusprechen und sie auf die vielen Vereine oder lokalen Gruppen hinzuweisen, die Hilfe anbieten.

Neben den Helfern werden jedes Jahr zwei Vereine eingeladen, die sich über den Erlös freuen können. Die Vereine machen sich für Frauen und Mädchen stark, egal ob es junge Mütter sind, die eine

Wohnung suchen oder Frauen, die Probleme mit dem Partner haben.

Für das Mädchen- und Frauennetzwerk nahm Ute Ulonska den Scheck im Wert von 507,44 Euro entgegen. Der Verein möchte von dem Geld Flyer drucken, die Internetseite aktuell halten und Aktionen wie Filmeabende für Frauen oder den Equal Pay Day organisieren. Er ist sehr froh über die große Hilfe.

Das war auch das Frauenforum im Kreis Unna, das von Birgit Unger, der Geschäftsführerin und Elvie Sabe-Droste, einer Sozialarbeiterin, vertreten wurde. Auch im letzten Jahr hatten sie eine Summe der Einnahmen bekommen und die Onlineberatung eingeführt, die nun drei Jahre bezahlt werden kann. „Wir sind dankbar für die große Hilfe, da wir jede Spende brauchen. Wir hatten mit der

Onlineberatung eine echt gute Idee. Zwanzig Prozent der Kosten, in diesem Fall waren es 16000 Euro, müssen wir selbst tragen. Der Rest wird von der Deutschen Fernsehlotterie übernommen“, erzählt Unger.

Die Onlineberatung ist sehr gut angenommen worden. Jeden Tag meldet sich eine Frau, der innerhalb von 24 Stunden geholfen wird. Mit dem neuen Geld sind weitere Aktionen geplant. Dieses Mal fließt es in das Projekt „Richtungswechsel: sichtbar, sicher, selbstbestimmend“, dass seit dem 1. März läuft. Die Frauen, die möchten, können sich mit ihrem gewalttätigen Partner beraten lassen.

Die Frauentags-Helferinnen hoffen im nächsten Jahr auf ebenso viel Resonanz. Die Planungen beginnen im November. ■ mio

Frauen schwelgen in Erinnerungen an ihren Tag

Nachtreffen zum Internationalen Frauentag im Stadtmuseum

BERGKAMEN ■ Bereits im März fanden die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag statt. Nun haben sich die Beteiligten noch einmal zusammen gesetzt.

Bei dem offiziellen Nachtreffen gestern Abend im Prägersaal im Bergkamener Stadtmuseum ließen die Da-

men noch einmal Revue passieren, schauten sich verschiedene Fotos an und reflektieren, was ihnen in diesem Jahr besonders gut gefallen hatte.

Außerdem stand auch eine Spendenübergabe auf dem Programm. Denn traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages einer lokalen Gruppe zugute, die

sich für die Situation von Frauen und Mädchen einsetzt.

Diesmal wurde der Erlös von 1014,88 Euro geteilt und gleich zwei Gruppen damit bedacht. Sowohl das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie das Frauenforum im Kreis Unna freuten sich über die Spende.



Beim Nachtreffen des Internationalen Frauentags übergaben die Veranstalterinnen wie in jedem Jahr eine Spende an zwei Institutionen, die Frauen unterstützen. ■ Foto: Milk

<i>Hellweger Anzeiger</i>	<i>7.5.14</i>
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	<i>7.5.14</i>
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Hellweger 07.05.14

Nachtreffen des Frauentags

BERGKAMEN ■ Bereits im März fand in Bergkamen eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag statt. Nun steht am Donnerstag, 8. Mai, um 19 Uhr das Nachtreffen im Frägersaal des Stadtmuseums in Oberaden an. Die Frauen werden auf den Frauentag zurückblicken und gleichzeitig neue Ideen für das nächste Jahr sammeln. Übrigens: Der Erlös des Internationalen Frauentags kommt auch in diesem Jahr wieder einer lokalen Gruppe zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen starkmacht. Den Erlös in Höhe von 1 014,88 Euro teilen sich das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie das Frauenforum im Kreis Unna.

Treffen nach dem Frauentag

Erlös wird an Forum übergeben

BERGKAMEN ■ Nach der erfolgreichen Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in Bergkamen (Thema: 30 Jahre Bergkamener Frauentag „Bewegung hinterlässt Spuren“) am 16. März im „Treffpunkt“ ist es Tradition, dass die beteiligten und engagierten Frauen einen Rückblick auf die Veranstaltung halten. Deshalb findet am Donnerstag, 8. Mai, um 19 Uhr im Frägersaal des Stadtmuseums in Bergkamen-Oberaden das Nachtreffen des Frauentagteams und aller aktiv Beteiligten statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper herzlich einlädt.

Bei dieser Gelegenheit soll die offizielle Scheckübergabe erfolgen. Die Empfänger werden einen kleinen Einblick in die Verwendung der Spende geben. Inhaltlich soll an diesem Abend der Frauentag 2014 reflektiert werden, um die Weichen für die Planung für den Frauentag 2015 zu stellen. Die Vertreterinnen aus den bedachten Einrichtungen aus 2013 berichten zum Sachstand ihres Projektes.

Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Im Vorfeld hat das Frauentagteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 1.014,88 Euro dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk sowie dem Frauenforum im Kreis Unna zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Rückblick werden Fotos der Veranstaltung gezeigt. Außerdem ist ein gemütlicher Teil mit einem Imbiss vorgesehen. ■ red

„Uns Frauen schenkt man nichts“

Schon seit 30 Jahren feiern Bergkamenerinnen den Frauentag

Von Ricarda Wenge

BERGKAMEN ■ An der Spitze der Bergkamener Stadtverwaltung neigt sich die Waage noch immer ganz klar in eine Richtung – in die der Männer. Daraus machte Bürgermeister Roland Schäfer auf der Frauentagsfeier im Treffpunkt keinen Hehl.

Doch er bekräftigte auch den Willen, diese Schiefelage gerade zu rücken. Ein erster Schritt könne die Besetzung der freien Beigeordneten-Stelle sein. Vor vollen Tischreihen erinnerte sich Schäfer an seine erste Personalentscheidung als Bergkamener Stadtdirektor im Jahr 1989: Es war die Benennung von Sabine Ostrowski zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten.

Fünf Jahre zuvor hatte sich in Bergkamen bereits der Gleichstellungsausschuss gegründet. Als sachkundige Bürgerin war Steffi Zylla Mitglied der ersten Stunde. Das Engagement der 78-Jährigen für Frauenbelange war nicht zuletzt den vielen Herrenrunden in dieser Zeit geschuldet. „Ob in der Gewerkschaft oder in der Partei – überall stieß ich nur auf Männer“, erzählt sie. Die Empörung von damals empfindet die Oberadenerin noch heute. Der Kampf um



Viel Spaß hatte das Publikum beim Frauentag.

gleiche Rechte, um gleichen Lohn für gleiche Arbeit sei noch lange nicht vorbei, mahnt sie. Gerade junge Frauen sollten in der Politik mitmischen. „Viele nehmen das, wofür sich andere starkmachen mussten, als selbstverständlich hin, doch irgendwann werden auch sie merken: Uns Frauen schenkt man nichts.“

Frauen müssen selbst aktiv werden

Auch die Fraktionsvorsitzende der CDU, Elke Middendorf, forderte ihre Geschlechtsgenossinnen dazu auf, selbst aktiv zu werden. „Wir sollten uns nicht vorschreiben lassen, wie wir zu leben haben, was für uns

gut und richtig ist.“ Sie erinnerte daran, dass es vor 30 Jahren nicht leicht war, Frauenthemen überhaupt in die Öffentlichkeit zu bringen. Und dass andernorts Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag bereits eingeschlafen seien.

Die Feier in Bergkamen gibt es bereits seit 30 Jahren – ein Ende ist nicht in Sicht. „Es gibt noch vieles, was wir einfordern müssen“, findet die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper. Die Betreuung von Kindern durch beide Elternteile zum Beispiel. Oder den umfassenden Schutz von Frauen vor Gewalt. Dass die Frauen mit ihrer Beharrlichkeit aber auch

schon einiges erreicht haben, drückte das Motto der Bergkamener Feier aus: „Bewegung hinterlässt Spuren“.

Passend dazu warfen die Macherinnen mit dem Frauentags-Quiz einen Blick zurück auf 1984. Der gleichnamige Roman von George Orwell ließ nichts Gutes erwarten, die Frauen aber setzten in dem Jahr wichtige Meilensteine. Swetlana Sawizkaya unternahm als erste Frau einen Weltraumausstieg, Liechtenstein führte das Frauenwahlrecht ein, die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ nahm ihre Arbeit auf.

Naiv und nur aufs Äußere fixiert

Nur sie gab es damals noch nicht – Susi. Kabarettistin Simone Fleck hat die Figur vor etwa zwölf Jahren geschaffen. „Ich wünschte mir, diese Tussis wären inzwischen ausgestorben“, sagt Fleck. Auf den Fernsehbildschirmen aber entdeckt sie diesen Typ Frau – naiv, nur aufs Äußere fixiert – noch immer. Bei ihrem Auftritt im Treffpunkt nahm Fleck nicht nur ihre Geschlechtsgenossinnen aufs Korn. Sie nahm sich auch ernster Themen wie Altersarmut humorvoll an. Berichtete von Seniorinnen, die mit Stangentanz am aufgepeppten Rollator ein Zubrot verdienen.

Spiegel Anzeiger
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE ANZEIGER
Westfälischer ANZEIGER
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDschau

Empörung von damals ist auch heute noch gerechtfertigt

Teilnehmerinnen des Internationalen Frauentags blickten auf die vergangenen 30 Jahre zurück

BERGKAMEN • An der Spitze der Bergkamener Stadtverwaltung neigt sich die Waage noch immer ganz klar in eine Richtung – in die der Männer. Daraus machte Bürgermeister Roland Schäfer auf der Frauentagsfeier im Treffpunkt keinen Hehl. Doch er bekräftigte auch den Willen, diese Schiefelage geradezurücken. Ein erster Schritt könne die Besetzung der freien Beigeordneten-Stelle sein. Vor vollen Tischen erinnerte sich Schäfer an seine erste Personalentscheidung als Bergkamener Stadtdirektor im Jahr 1989: Es war die Benennung von Sabine Ostrowski zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten.



Wie immer war die Veranstaltung zum Frauentag im Treffpunkt gut besucht. • Fotos: Wenge

Fünf Jahre zuvor hatte sich in Bergkamen bereits der Gleichstellungsausschuss gegründet. Als sachkundige Bürgerin war Steffi Zylla Mitglied der ersten Stunde. Das Engagement der 78-jährigen für Frauenbelange war nicht zuletzt den vielen Herrenrunden in dieser Zeit geschuldet. „Ob in der Gewerkschaft oder in der Partei – überall stieß ich nur auf Männer“, erzählt

darán, dass es vor 30 Jahren nicht leicht war, Frauen Themen in die Öffentlichkeit zu bringen. Und dass andermorts Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag bereits eingeschlafen seien. Die Feier in Bergkamen gibt es bereits seit 30 Jahren – ein Ende ist nicht in Sicht. „Es gibt noch vieles, was wir einfordern müssen“, findet die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper. Die Betreuung von Kindern durch beide Elternteile zum Beispiel. Oder den umfassenden Schutz von Frauen vor Gewalt. Dass die Frauen mit ihrer Beharrlichkeit aber auch schon einiges erreicht haben, drückte das Motto der Bergkamener Feier aus: „Bewegung hinterlässt Spuren“.

Passend dazu warfen die Macherinnen mit dem Frauentags-Quiz einen Blick zurück auf 1984. Der gleichnamige Roman von George Orwell ließ nichts Gutes erwarten, die Frauen aber setzten in dem Jahr wichtige Meilensteine. Swetlana Sawizkaya unternahm als erste Frau ein Weltraumausstieg, Liechtenstein führte das Frauen-

wahlrecht ein, die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ nahm ihre Arbeit auf. Nur sie gab es damals noch nicht – Susi. Kabarettistin Simone Fleck hat die Figur vor etwa zwölf Jahren geschaffen. „Ich wünschte mir, diese Tussis wären inzwischen ausgestorben“, sagt Fleck. Auf den Fernsehbildschirmen entdeckt sie diesen Typ Frau –

naiv, nur aufs Äußere fixiert – noch immer. Bei ihrem Auftritt im Treffpunkt nahm Fleck nicht nur ihre Gleichstetigenosinnen auf Korn. Sie nahm sich auch so ernster Themen wie Altersarmut humorvoll an. Berichtete von rührigen Seniorinnen, die sich mit Stangentanz am aufgepeppten Rollator ein Brot verdienen. • rw



Kabarettistin Simone Fleck nahm als Tussi Susi die Gleichstetigenosinnen aufs Korn.

Spelweger Anzeiger	18.3.14
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruh Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	



Kabarettistin Simone Fleck unterhielt im quietschgrünen Outfit die Frauen, die zur Frauentagsmatinee gekommen waren. In Ihrem Programm nahm sie auch die zu naiven und zu braven Frauen aufs Korn. ■ Fotos (2): Milk

Beteiligte Gruppen und Einrichtungen:

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.	02303/89605
Agentur für Arbeit	02381/9102167
Alevitische Gemeinde Kreis Unna	0178734747
Arbeiterwohlfahrt, Beratungsstelle für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung	02307/80553
Arbeiterwohlfahrt, Migrationsdienste	02307/83320
Berg-Auf Frauen - Bergkamen	02306/940517
Bündnis 90/Die Grünen Frauen - Bergkamen	02307/62630
Caritas-Konferenz	02307/80913
CDU-Frauen Union - Bergkamen	02307 /86778
Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e. V.	02307/280633
Frauenforum im Kreis Unna e. V.	02303/778910
FDP-Frauen - Bergkamen	02307/2873144
Multikulturelles Forum e.V.	02306/3063015
Profile Netzwerk, Unternehmerinnen im Kreis Unna	02307/553322
SPD Frauen - Bergkamen	02389/45235

Stadt Bergkamen

Gleichstellungsstelle und das Bergkamener Mädchen und Frauen-Netzwerk	02307/965339
Familienbüro	02307/965258
Integrationsbüro	02307/ 965272
Seniorenbüro	02307/965410
Stadtbibliothek	02307/983500
Streetwork	02307/282740
Das beruflich orientierte Beratungsangebot für Bergkamener Frauen und Mädchen	02307/965229

viele aktive Frauen
und Bergkamener Gruppen der Gewerkschaften



30 Jahre Bergkamener Frauentag
„Bewegung hinterlässt Spuren“

Internationaler
Frauentag
16.03.2014

Treffpunkt in Bergkamen
Lessingstraße 2
Matinee 11.00 - 15.00 Uhr

...natürlich
BERGKAMEN

Veranstalterinnen:
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister
Gleichstellungsstelle mit Frauengruppen in und um Bergkamen

Internationaler
Frauentag
16.03.2014

30 Jahre Bergkamener Frauentag
„Bewegung hinterlässt Spuren“

Kabarett:

Fluch der Falten

Frauen - das starke Geschlecht!



Wie stark sind wir heute nach vielen Jahren „Gleichstellung“...? Sind wir bereits dort, wo wir immer hinwollten?

Tante Irmengart resümiert zu diesen Fragen und führt uns durch ein „Antiaging-Programm“.

Unterstützt wird sie von Oma Wally aus dem Seniorenheim „Turne in die Urne“, die uns ihr Lebensmotto präsentiert: „Anständig alt werden? – Da bleib` ich lieber unanständig jung“!

Die Dortmunder Kabarettistin Simone Fleck kommt wieder nach Bergkamen und präsentiert Spitzzüngiges aus Ihren verschiedenen Programmen.

Freches, temporeiches Entertainment zur frühen Stunde am Jubiläumstag, alles andere als faltenlos und glatt!

Programm

Eintritt
2,- Euro

10:30 Uhr

Einlass / Sektempfang

11:00 Uhr

Musik Mona Lichtenhof

Begrüßung / Ansprachen



FRAU GEWINNT!

das Quiz zum Frauentag

Imbiss



Simone Fleck

mit ihrem Kabarett - Programm
„Fluch der Falten“

Ende gegen 15:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

<i>Hellweger Anzeiger</i> 13.03.14
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER
Rhein-Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Frauen feiern zum 30. Mal ihren Tag

Matinee mit Musik, Kabarett und einem Frauentags-Quiz am Sonntag im Treffpunkt



Die Kabarettistin Simone Fleck tritt am Sonntag bei der Frauentagsmatinee im Treffpunkt auf. ■ Foto: Archiv

BERGKAMEN ■ Der Internationale Frauentag stand zwar schon am vergangenen Wochenende im Kalender, doch die Bergkamener Frauen feiern ihn mit etwas Verspätung: Am Sonntag, 16. März.

Die Matinee im Treffpunkt an der Lessingstraße beginnt um 11 Uhr, der Einlass ist bereits ab 10.30 Uhr. Bei ihrem Frauentagsfest blicken die Bergkamenerinnen auf eine gewisse Tradition zurück: Das erste organisierten sie 1984, dementsprechend steht an diesem Sonntag das 30. Jubiläum an.

Und das wollen die verschiedenen Frauengruppen und -vereine unter dem Motto „Bewegung hinterlässt

Spuren“ feiern. Geplant ist ein Programm, das aus einer Mischung von Information und Unterhaltung besteht. Nach einem Sektempfang tritt die Sängerin Mona Lichtenhof auf, die Lieder zum Frauentag singt. Dann gibt es ein Quiz, bei dem sich Fragen und Antworten um die verschiedenen Veranstaltungen drehen, die es in den vergangenen 30 Jahren zum Frauentag in Bergkamen gab. Und schließlich tritt dann noch die Kabarettistin Simone Fleck auf.

Der Eintritt zu der Frauentagsmatinee kostet zwei Euro. Den Erlös der Feier wollen die Veranstalterinnen an das Mädchen- und Frauennetzwerk sowie an das Frauenforum spenden.

Hellweger 13.03.14

Spellweger Anzeiger
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

14.3.14

Auf den Spuren der Frauenbewegung

Sonntag wird der Frauentag gefeiert

BERGKAMEN ■ Der 3. Internationale Frauentag in Bergkamen steht am kommenden Sonntag unter dem Motto „Bewegung hinterlässt Spuren“. Die Frauen laden von 11 bis 15 Uhr zu einer Matinée in den „Treffpunkt“ an der Lessingstraße ein. Beteiligt sind das Frauentagsteam und 25 Gruppierungen.

Einlass ist ab 10.30 Uhr – wie immer mit dem schon traditionellen Sektempfang. Ab 11 Uhr beginnt das Tagesprogramm. Nach der Einstimmung durch Mona Lichtenhof mit Liedern zum Internationalen Frauentag stehen Grußworte auf dem Programm.

Auf Spurensuche in der Vergangenheit begibt sich das Frauentagsteam dann mit der Neuauflage des Quiz „Frau gewinnt“. Die Lösungen der Fragen werden im Vorfeld nicht verraten. Interessierte, die sich vorbereiten wollen, folgen den Spuren der Veranstaltungen in Bergkamen in das Jahr 1984.

Veränderungen in der Gesichtshaut, Falten, und somit Spuren eines bewegten Lebens, bringt die Kabarettistin Simone Fleck nach der Mittagspause auf die Bühne.

Es bleibt kein Auge trocken, wenn sie als Tante Irmengard durch das selbstgestrickte Antiaging-Programm führt oder als Oma Wally in der Urne turnt. Die Veranstalterinnen freuen sich auf fre-



Simone Fleck sorgt im „Treffpunkt“ bei der Feier zum Internationalen Frauentag für beste Unterhaltung. ■ Foto: pr

ches und temporeiches Kabarett, beste Unterhaltung zur sonntäglichen Mittagszeit.

Der Erlös der Feier wird jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und dem Frauenforum im Kreis Unna für die Unterstützung des neuen Modellprojekts „Richtungswechsel – Sichtbar, Sicher, Selbstbestimmt“ zur Verfügung gestellt. Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -gruppen begangen.

Der Eintritt beträgt zwei Euro. Und natürlich werden die Gäste mit Leckereien bewirtet. ■ red

Spelweger Anzeiger
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDschau
Stadtspiegel 12.03.14

Stadtspiegel 12.03.14

Spaß mit Simone Fleck

Matinee nachträglich zum Weltfrauentag am 16. März im Treffpunkt in Bergkamen

Auch wenn der Frauentag schon am 8. März war, hält das Bergkamen nicht davon ab, am Sonntag, 16. März, nachzufeiern: Ab 11 Uhr lädt das Frauentagsteam zu einer Matinee mit buntem Programm im Treffpunkt an der Lessingstraße ein.

BERGKAMEN. Das Programm zum 30. Frauentag ist eingerahmt von kulturellen Angeboten. Dabei geht es immer wieder um Spuren, die in den dreißig Jahren Frauentagsfeier in Bergkamen zu finden sind.

Die Kultur, die ja immer einen besonderen Schwerpunkt beim Frauentag hatte und hat, kommt in Person der Kabarettistin Simone Fleck aus Dortmund wieder sehr kurzweilig



Die Kabarettistin Simone Fleck ist in Bergkamen zu Gast. Foto: privat

daher. Simone Fleck ist der Feier in Bergkamen und der

hiesigen Gleichstellungsarbeit durch mehrere Auftritte im

Lauf der Jahre sehr verbunden. Auch sie hat somit Spuren hinterlassen.

Sie bietet freches und temporeiches Entertainment mit ihrem Programm „Fluch der Falten – Frauen das starke Geschlecht“. Das Publikum wird von „Tante Irmengard“ in die Tiefen eines „Antiaging-Programms“ geführt. „Oma Wally“, junggeblieben und alles andere als anständig, gibt ihre Weisheiten aus dem Seniorenheim „Turne in die Urne“ frech zum Besten.

Mit dabei ist auch Mona Lichtenhof mit einem Kurzauftritt. Der Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -gruppen begangen.

Für die Kinderbetreuung ist gesorgt. Karten gibt es an der Kasse.

Spiegelweger Anzeiger	
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	6.3.19
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Wir finden Gehör

Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper legt Jahresbericht vor

BERGKAMEN - Gleichstellungsarbeit hat was mit Zukunftsvisionen zu tun. Das jedenfalls macht die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper, in ihrem Sachstandsbericht für das vergangene Jahr deutlich. „Wir müssen uns fragen, wie wir leben wollen“, diese Frage habe sie für ihren Bericht von der Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten in Berlin mitgebracht. Die Konferenz stand unter dem Motto „Vision und Wirklichkeit“.

Die Vision ist zu schön, um wahr zu sein: Frauen und Männer leben partnerschaftlich und gewaltfrei zusammen. Respekt und Wertschätzung für unterschiedliche Lebensmodelle stehen im Vordergrund. Frauenhäuser und -beratungsstellen sind geschlossen. Herrenwitze sind out. In allen Unternehmen, Regierungen und Institutionen des Landes wird die Arbeit paritätisch von Frauen und Männern erbracht. „Wenn wir sagen, so soll es werden, sind wir in der Realität angekommen“, merkt Bierkämper an. Die allzu rosigen Zeiten sind noch längst nicht angebrochen.

Mit Blick auf die Arbeit im vergangenen Jahr ist Bier-

kämper zufrieden. Die Präventionskampagne „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ sei besonders gut gewesen. Unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ waren Popcorn-Tüten gefüllt worden, die bei größeren Veranstaltungen verteilt wurden. Verknüpft wurde damit die Information über das Ausmaß von häuslicher Gewalt.

Als einen weiteren Meilenstein wertet die Gleichstellungsbeauftragte das Interreligiöse Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen, das einmal im Jahr einheimische und zugewanderte Frauen zu einer gemeinsamen Veranstaltung einlädt. Die nächste Veranstaltung ist am Montag, 10. März, um 16.30 Uhr in der Stadtbücherei in Kamen. Das Thema ist Pilgern. Es wird von Frauen aus Judentum, Christentum und Islam reflektiert.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, der „Equal Pay Day“, der 7. Mädchenaktionstag, der Frauensalon – es gibt jede Menge Veranstaltungen, bei denen die Gleichstellungsstelle als Kooperationspartner auftritt. Und das schon seit vielen Jahren: Der Frauensalon gehört mittlerweile seit 13 Jahren



Martina Bierkämper ist Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. • Foto: Eickmann

mit seinen Veranstaltungen zum festen Jahresprogramm.

Den Vogel der Frauenkontinuität in Bergkamen schießt aber in diesem Jahr die Feier zum Internationalen Frauentag ab. Das Fest wird zum 30. Mal gefeiert. Und natürlich erinnern sich die Akteurinnen an die Kämpferinnen, die den Frauentag in Bergkamen etabliert haben.

Damals setzten sich Ursula Rohde, die erste Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses, Steffi Ziller, Mitbegründerin der Frauenwerkstatt in Oberaden, Jutta Ruch, Gründerin des Frauenforums, und

Angelika Chur, die damals mit dem Spruch „Ich fordere eine Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt“ Zeichen für die Frauenarbeit.

Heute hat sich die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten noch nicht erledigt, wie die vielen Aktivitäten auch zeigen. „Meine Präsenz vor Ort als Ansprechpartnerin für Menschen mit Beratungsbedarf ist nach wie vor wichtig“, sagt Bierkämper. In persönlichen Gesprächen werde nach Lösungen gesucht oder kurze Wege zu Fachfrauen aufgezeigt.

Martina Bierkämper ist seit neun Jahren Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. „Es hat sich etwas getan“, sagt sie mit Blick auf die vergangenen Jahre. „Die Frauen stehen viel mehr für sich, für ihre Belange und für einander ein. Sie sind selbstbewusster geworden“, zieht sie ein positives Fazit. Und Bierkämper macht deutlich, dass daran die vielen Frauenveranstaltungen einen erheblichen Anteil haben. „Mit allen diesen Veranstaltungen haben wir die Öffentlichkeit sensibilisiert. Heute melden sich viel mehr Frauen und bitten um Hilfe, wenn sie bedroht werden“, so Bierkämper. • luk

Spelweger Anzeiger
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE
WESTFÄLISCHER ANZEIGER 6.3.14
Ruhr Nachrichten
WESTFÄLISCHE RUNDschau

Bewegung hinterlässt Spuren

In diesem Jahr wird der 30. Bergkamener Frauentag gefeiert

BERGKAMEN ■ Die Planungen zur Feier des 30. Internationalen Frauentags in Bergkamen sind abgeschlossen. Er steht unter dem Motto „Bewegung hinterlässt Spuren“. Die engagierten Frauen laden am Sonntag, 16. März, von 11 bis 15 Uhr zu einer Matinée in den „Treffpunkt“ an der Lessingstraße ein. Beteiligt sind das Frauentagsteam und 25 Gruppierungen.

Einlass ist ab 10.30 Uhr – wie immer mit dem schon traditionellen Sektempfang. Ab 11 Uhr beginnt das Tagesprogramm. Nach der Einstimmung durch Mona Lichtenhof mit Liedern zum Internationalen Frauentag stehen Grußworte auf dem Programm.

Auf Spurensuche in der Vergangenheit begibt sich das Frauentagsteam dann mit der Neuauflage des Quiz „Frau gewinnt“. Die Lösungen der



Simone Fleck sorgt im „Treffpunkt“ bei der Feier zum Internationalen Frauentag für beste Unterhaltung. ■ Foto: pr

Fragen werden im Vorfeld nicht verraten. Interessierte, die sich vorbereiten wollen, folgen den Spuren der Veranstaltungen in Bergkamen in das Jahr 1984.

Veränderungen in der Gesichtshaut, Falten, und somit

Spuren eines bewegten Lebens, bringt die Kabarettistin Simone Fleck nach der Mittagspause auf die Bühne.

Es bleibt kein Auge trocken, wenn sie als Tante Irmengard durch das selbstgestrickte Antiaging-Programm führt

oder als Oma Wally in der Urne turnt. Die Veranstalterinnen freuen sich auf freches und temporeiches Kabarett, beste Unterhaltung zur sonntäglichen Mittagszeit.

Der Erlös der diesjährigen Feier wird jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und dem Frauenforum im Kreis Unna für die Unterstützung des neuen Modellprojekts „Richtungswechsel – Sichtbar, Sicher, Selbstbestimmt“ zur Verfügung gestellt. Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -gruppen begangen.

Der Eintritt beträgt zwei Euro. Und natürlich werden die Gäste mit Leckereien bewirtet. ■ red

Stellweger Anzeiger	5.3.14
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU	

Frauentag mit Kabarett und Quiz

Frauen laden wieder zur Matinée mit Sekttempfang in den Treffpunkt ein

BERGKAMEN ■ Das Frauentagsteam will zum Internationalen Frauentag wieder zu einer Matinée – einem Vormittagsempfang – in den Treffpunkt an der Lessingstraße einladen.

„Bewegung hinterlässt Spuren“ ist das Motto der Veranstaltung am Sonntag, 16. März, die um 10.30 Uhr, wie immer, mit einem Sekttempfang beginnt. Das Tagesprogramm startet ab 11 Uhr. Nach einer Einstimmung mit der Sängerin Mona Lichtenhof, die Lieder zum Internationalen Frauentag singt, sind die Begrüßung, die Grußworte und die Reden zum Frauentag an der Reihe.

Danach begibt sich das Frauentagsteam auf Spurensuche in der Vergangenheit mit dem Quiz „Frau gewinnt“. Die richtigen Lösungen auf die Fragen folgen den Spuren der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag zurück bis ins Jahr 1984, als es die erste Frauentagsfeier in Bergkamen gab. Die Feier zum Frauentag in Bergkamen gibt es seit 30 Jahren.

Nach der Mittagspause tritt die Kabarettistin Simone Fleck auf. Auch in ihrem

Programm geht es um die Spuren eines bewegten Lebens – um Veränderungen in der Gesichtshaut, Falten und andere Spuren, die das Leben hinterlässt. Bei ihrem Programm bleibt kein Auge trocken, garantieren die Veranstalterinnen – zum Beispiel, wenn die Kabarettistin als Tante Irmengard durch das selbstgestrickte Anti-Aging-Programm führt oder wenn sie als Oma Wally in die Urne turnt.

An der Organisation der Feier zum Internationalen Frauentag beteiligen sich 25 Gruppierungen und weitere aktive Frauen. Die Bergkamener Feier hat allerdings ein wenig Verspätung: Der Internationale Frauentag ist eigentlich schon am 8. März.

Der Erlös der diesjährigen Feier geht jeweils zur Hälfte an das Bergkamener Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit und an das Frauenforum im Kreis Unna. Die Bergkamenerinnen wollen das Modellprojekt „Richtungswechsel – Sichtbar, Sicher, Selbstbestimmt“ des Forums mit dem Geld unterstützen.

Der Eintritt zur Feier kostet zwei Euro. Für Essen und Getränke hat das Frauentagsteam gesorgt.



Simone Fleck sorgte schon beim Neujahrsempfang der Stadt für gute Unterhaltung. Jetzt kommt die Kabarettistin auch zur Feier zum Internationalen Frauentag.

■ Foto: Archiv

Bergkamen feiert 30 Jahre Frauentag

„Bewegung hinterlässt Spuren“

1984: Zum ersten Mal nach mehr als 100 Jahren treten die USA und der Vatikan wieder diplomatische Beziehungen auf, Apple präsentiert den ersten Macintosh und auch die Stadt Bergkamen feiert in diesem Jahr eine besondere Premiere: den ersten internationalen Frauentag. Anlass war damals die Gründung des ersten Gleichstellungsausschusses. Am 16. März 2014 feiert die Veranstaltung ihren 30. Geburtstag.

30 Jahre Frauenfest: Dieses Ereignis nimmt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper, zum Anlass für ein Fazit: „Wir haben schon viel erreicht, zum Beispiel sind Frauen grundsätzlich im Erwerbsleben angekommen oder die beschützenden und institutionalisierten Angebote für Frauen in Not und Beratung dazu. Aber es liegt auch

unabhängig vom Geschlecht — über den Schutz von Gewaltopfern bis zum Kampf um Anerkennung rund um Kinderbetreuung und die Pflege Angehöriger. „Noch immer verdienen Frauen weniger als Männer und noch immer sind es Frauen, die ihren Lebenslauf zu ihrem eigenen Nachteil für die Familienbetreuung unterbrechen“, fasst sie zusammen. Informieren, unterstützen und ein belastbares Netzwerk knüpfen sind deshalb ihre Ziele. Der Frauentag dazu nicht nur ein unterhaltsames, sondern auch wichtiges Ereignis. „Man trifft sich, tauscht sich aus, knüpft Kontakte und



30 Jahre Bergkamener Frauentag
„Bewegung hinterlässt Spuren“

Internationaler
Frauentag
16.03.2014

Treffpunkt in Bergkamen
Lessingstraße 2
Matinee 11:00 - 15:00 Uhr

mit Kabarett - Simone Fleck - „Fluch der Falten“ | Musik - Mona Lichtenhof
Quiz - FRAU GEWINNT! | Infotheken
Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Eintritt 2,- €

 natürlich
BERGKAMEN

VeranstalterInnen:
Stadt Bergkamen - Der Bürgermeister
Gleichstellungsausschuss mit Frauengruppen
in und um Bergkamen



Die Organisatorinnen freuen sich auf den 30ten Bergkamener Frauentag.

noch viel Arbeit vor uns.“ Gleichstellung in allen Lebensbereichen ist das Ziel ihrer Arbeit. Angefangen von gerechter Bezahlung —

lacht zusammen“, sagt Martina Bierkämper.

Für gute Unterhaltung hat das Organisationsteam auch beim

30. Bergkamener Frauentag gesorgt: Die Matinee wird um 11 Uhr mit dem Auftritt von Mona Lichtenhof beginnen. Diese ist dem Bergkamener Frauentag als ehemalige Gleichstellungsbeauftragte und Gründerin des mittlerweile nicht mehr aktiven Frauentagchors besonders verbunden. Sie wird Lieder mit Bezug zum Internationalen Frauentag anstimmen. Im Anschluss an die Begrüßungen und Ansprachen findet ein neues Quiz „Frau gewinnt“ statt. Diesmal geht es um das Jahr 1984, in dem der erste Bergkamener Internationale Frauentag gefeiert wurde. Fragen aus den Bereichen „Politik“, „Gesellschaft“, „Internationales“ und „Lokales Bergkamen“ wollen sachkundig und geschichtlich korrekt beantwortet werden. „Geschichte“ und „Spuren der

Vergangenheit“ sind die Stichworte für den Pfad, den das Frauentagsteam im Rückblick auf die 30 Feiern in Bergkamen gemeinsam mit den Gästen gehen will. Plakate, Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Biographien von „Frauen der ersten Stunde“ werden viel Interesse wecken.

Der Bergkamener Veranstaltung sehr verbunden ist auch die Kabarettistin Simone Fleck. Auch sie hat in Bergkamen Spuren hinterlassen. Sie bietet am 16. März frisches und temporeiches Entertainment mit ihrem Programm „Fluch der Falten – Frauen das starke Geschlecht“. Die Matinee wird gegen 15 Uhr beendet sein. Der Eintritt beträgt zwei Euro. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schweger Anzeiger

WESTFÄLISCHE
ALLGEMEINE

WESTFÄLISCHER
ANZEIGER

Ruhr Nachrichten

WESTFÄLISCHE
RUNDschau



Viele kulturelle Programmpunkte plant das Frauentagsteam am 16. März in Bergkamen.

Foto: privat

Matinee zum Frauentag in Bergkamen

Großes Programm am 16. März

BERGKAMEN. Das Frauentagsteam legte unter der Federführung der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper den Ablauf des diesjährigen Programms zum Frauentag in Bergkamen fest. Ein Termin zur Matinee war schon beim letzten Mal gefunden: Sonntag, 16. März ab 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße.

Das Jubiläumsprogramm ist eingerahmt von kulturellen Angeboten. Dabei geht es

immer wieder um Spuren, die in den dreißig Jahren Frauentagsfeier in Bergkamen zu finden sind.

Die Matinee wird um 11 Uhr mit dem Auftritt von Mona Lichtenhof beginnen. Im Anschluss an die Begrüßungen und Ansprachen findet ein neues Quiz „Frau gewinnt“ statt. „Geschichte“ und „Spuren der Vergangenheit“ sind die Stichworte für den Pfad, den das Frauentagsteam im Rückblick auf

die 30 Feiern in Bergkamen gemeinsam mit den Gästen gehen will.

Plakate, Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Biographien von „Frauen der ersten Stunde“ werden viel Interesse wecken. Die Kultur, die ja immer einen besonderen Schwerpunkt beim internationalen Frauentag hatte und hat, soll in Person der Kabarettistin Simone Fleck wieder sehr kurzweilig daherkommen.

Stadtsiegel bei 26.02.14

Spelweger Anzeiger	25.2.14
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	26.2.14
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Treffen des Frauentagsteams

BERGKAMEN ▪ Das Frauentagsteam trifft sich am Mittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1. Dort werden die Feinheiten rund um die geplanten Veranstaltungen für das Fest zum Internationalen Frauentag 2014 abgestimmt.

Eingeladen sind alle interessierten Mädchen und Frauen sowie die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen und natürlich all diejenigen, die bereits an den Vorbereitungstreffen teilgenommen haben.

Treffen zum Frauentag

BERGKAMEN ▪ Das Bergkamener Frauentagsteam trifft sich am morgigen Mittwoch, 26. Februar, zum nächsten Mal. Die Frauen wollen bei dieser Gelegenheit die Feinheiten zu den geplanten Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag 2014 abstimmen. Die Frauen treffen sich um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek. Dazu sind alle interessierten Mädchen und Frauen eingeladen – sowie die Vertreterinnen von Frauenvereinen, -verbänden und -gruppen. Kommen sollen vor allem natürlich diejenigen, die schon an den vorherigen Vorbereitungstreffen teilgenommen haben.

Bewegung hinterlässt Spuren

Bergkamen feiert den Frauentag am 16. März mit einer Matinee

Bergkamen. Das Programm für den diesjährigen Internationalen Frauentag in Bergkamen steht: Unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten legten die Frauen das Motto „30 Jahre Bergkamener Frauentag - Bewegung hinterlässt Spuren“ fest.

Auf den Termin zur Matinee hatten die Frauen sich schon beim vorherigen Vorbereitungstreffen geeinigt: Am Sonntag, 16. März, geht es um 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße los. Das Jubiläumsprogramm ist eingerahmt von kulturellen Angeboten. Dabei geht es - entsprechend des Mottos - immer wieder um Spuren, die die 30 Jahre Frauentagsfeier in Bergkamen hinterlassen haben.

Den Startschuss zur Matinee gibt



Kabarettistin Simone Fleck. FOTO: ARCHIV

Mona Lichtenhof. Sie ist den Frauentags-Gestalterinnen nicht nur als beliebte Musikerin bekannt, sondern auch als ehemalige Gleichstellungsbefragte. Zudem war sie die Gründerin des inzwischen nicht mehr aktiven Frauentagschors. Lichtenhof wird Lieder zum Internationalen Frauentag anstimmen.

Nach der Begrüßung und den

Ansprachen geht das Quiz „Frau gewinnt“ in eine neue Runde. Dieses Mal geht es um das Jahr 1984, in dem der erste Frauentag in Bergkamen gefeiert wurde. Die Leiterinnen stellen Fragen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft, Internationales und „Lokales Bergkamen“.

Auch ein Rückblick auf die 30 Feiern in Bergkamen stehen an. Plakate und Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Biografien von „Frauen der ersten Stunden“ sollen das Interesse wecken.

Der Humor kommt in diesem Jahr ebenfalls nicht zu kurz: Die Kabarettistin Simone Fleck ist nicht zum ersten Mal beim Bergkamener Frauentag dabei - sie hat also auch schon ihre Spuren hinterlassen.

Fleck präsentiert ihr Programm „Flucht der Falten - Frauen, das starke Geschlecht“. Als „Tante Irngard“ führt sie das Publikum in die Tiefen eines „Anti-Aging-Programms“. Dazu kommen noch freiche und spitzzüngige Weisheiten von „Oma Wally“ - direkt aus dem Seniorenheim.

Die Matinee endet gegen 15 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro. Für die Kinderbetreuung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Da bis zur Matinee noch einiges zu tun ist, steht noch ein weiteres Vorbereitungstreffen an. Die Organisatorinnen setzen sich am Mittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek zusammen, um noch einige inhaltliche Fragen zu besprechen.

Bewegung hinterlässt Spuren

Bergkamen feiert den Frauentag am 16. März mit einer Matinee

BÉRGKAMEN ■ Das Programm für den diesjährigen Internationalen Frauentag in Bergkamen steht: Unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten legten die Frauen das Motto „30 Jahre Bergkamener Frauentag – Bewegung hinterlässt Spuren“ fest.

Auf den Termin zur Matinee hatten die Frauen sich schon beim vorherigen Vorbereitungstreffen geeinigt: Am Sonntag, 16. März, geht es um 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße los. Das Jubiläumsprogramm ist eingerahmt von kulturellen Angeboten. Dabei geht es – entsprechend des Mottos – immer wieder um Spuren, die die 30 Jahre Frauentagsfeier in Bergkamen hinterlassen haben.

Den Startschuss zur Matinee gibt Mona Lichtenhof. Sie ist den Frauentags-Gestalterinnen nicht nur als beliebte Musikerin bekannt, sondern auch als ehemalige Gleichstellungsbeauftragte. Zudem war sie die Gründe-



Bei Neujahrsempfang im Rathaus sorgte die Kabarettistin Simone Fleck für gute Stimmung. Auch beim Frauentag tat sie das schon einige Male, dieses Jahr ist sie wieder mit dabei. ■ Foto: Archiv

rin des inzwischen nicht mehr aktiven Frauentagchors. Lichtenhof wird Lieder zum Internationalen Frauentag anstimmen.

Nach der Begrüßung und den Ansprachen geht das Quiz „Frau gewinnt“ in eine neue Runde. Dieses Mal geht es um das Jahr 1984, in dem der erste Frauentag in Bergkamen gefeiert wurde.

Die Leiterinnen stellen Fragen aus den Bereichen Politik, Gesellschaft, Internationales und „Lokales Bergkamen“.

Auch ein Rückblick auf die 30 Feiern in Bergkamen stehen an. Plakate und Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Biografien von „Frauen der ersten Stunden“ sollen das Interes-

se wecken.

Der Humor kommt in diesem Jahr ebenfalls nicht zu kurz: Die Kabarettistin Simone Fleck ist nicht zum ersten Mal beim Bergkamener Frauentag dabei – sie hat also auch schon ihre Spuren hinterlassen. Fleck präsentiert ihr Programm „Flucht der Falten – Frauen, das starke Geschlecht“. Als „Tante Irmgard“ führt sie das Publikum in die Tiefen eines „Anti-Aging-Programms“. Dazu kommen noch freche und spitzzüngige Weisheiten von „Oma Wally“ – direkt aus dem Seniorenheim.

Die Matinee endet gegen 15 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro. Für die Kinderbetreuung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Da bis zur Matinee noch einiges zu tun ist, steht noch ein weiteres Vorbereitungstreffen an. Die Organisatorinnen setzen sich am Mittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek zusammen, um noch einige inhaltliche Fragen zu besprechen.

Frauen begeben sich auf die Spurensuche

Programm für den 30. Bergkamener Frauentag steht / Mona Lichtenhof und Simone Fleck bestreiten den kulturellen Teil

BERGKAMEN - Bergkamen feiert zum 30. Mal den Internationalen Frauentag unter dem Motto „30 Jahre Bergkamener Frauentag - Bewegung hinterlässt Spuren“. Das Frauentagsteam unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper legte jetzt den Ablauf des Programms fest.

Ein Termin zur Matinee war schon beim letzten Mal gefunden: Sonntag, 16. März, ab 11 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße. Das Jubiläumsprogramm ist eingerahmt von kulturellen Angeboten. Dabei geht es immer wieder um Spuren, die in den 30 Jahren Frauentagsfeier in Bergkamen zu finden sind.

Die Matinee beginnt um 11 Uhr mit dem Auftritt von Mona Lichtenhof. Diese ist dem Bergkamener Frauentag als ehemalige Gleichstellungsbeauftragte und Gründlerin des mittlerweile nicht mehr aktiven Frauentagchors



Das Vorbereitungsteam hat für den 30. Bergkamener Frauentag am 16. März ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. - Foto: pr.

besonders verbunden. Sie sprachen findet ein neues entag gefeiert wurde. Fragen wird Lieder mit Bezug zum Quiz „Frau gewinnt“ statt. aus den Bereichen „Politik“, Internationalen Frauentag Darin geht es um das Jahr „Gesellschaft“, „Internationalen anstimmen. Im Anschluss an 1984, in dem der erste Bergka- les“ und „Lokales Bergka- die Begrüßungen und An- kamener Internationale Frauen- men“ wollen sachkundig und

geschichtlich korrekt beantwortet werden.

„Geschichte“ und „Spuren der Vergangenheit“ sind die Stichworte für den Pfad, den das Frauentagsteam im Rückblick auf die 30 Feiern in Bergkamen gemeinsam mit den Gästen gehen will. Plakate, Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Biographien von „Frauen der ersten Stunde“ wollen Interesse wecken.

Die Kultur, die ja immer einen besonderen Schwerpunkt beim internationalen Frauentag hatte und hat, kommt in Person der Kabarettistin Simone Fleck wieder sehr kurzweilig daher. Simone Fleck ist der Feier und der hiesigen Gleichstellungsarbeit durch Auftritte im Laufe der Jahre verbunden. Sie bietet frisches und temporeiches Entertainment mit ihrem Programm „Fluch der Falten - Frauen das starke Geschlecht“. Das Publikum wird

von „Tante Irmengard“ in die Tiefen eines „Antianging-Programms“ geführt. „Oma Walily“, junggeblieben und alles andere als anständig, gibt ihre Weisheiten aus dem Senionenheim „Turne in die Urne“ frech und spitzzüngig zum Besten. Das Programm bietet allerbeste und urkomische Unterhaltung.

Die Matinee wird gegen 15 Uhr beendet sein. Der Eintritt beträgt zwei Euro. Für die Kinderbetreuung und das weibliche Wohlbefinden ist gesorgt.

Da noch einige inhaltliche Fragen für die Veranstaltung aufbereitet werden müssen, trifft sich das Frauentagsteam am Mittwoch, 26. Februar, um 19 Uhr im Lesecafe der Stadtbibliothek.

Der Bergkamener Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -gruppen aus der Stadt begangen. - red

Spelweger Anzeiger	28.1.14
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	28.1.14
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Vorbereitung zum Frauentag

BERGKAMEN ▪ Das Frauentagsteam trifft sich am Donnerstag, 30. Januar, erneut, um die Feier zum Internationalen Frauentag in Bergkamen vorzubereiten. Die Frauen, die sich um die mittlerweile 30. Feier zum Frauentag in Bergkamen kümmern, kommen um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek am Stadtmarkt zusammen. Beim ersten Treffen haben die Organisatorinnen Sonntag, 16. März, als Termin für die Feier festgelegt. Jetzt geht es um das Programm für das Fest. Dazu sind alle interessierten Frauen und Mädchen, die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen eingeladen. Die Federführung bei der Feier hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt in Kooperation mit den Frauenverbänden.

Planungen für den Frauentag

Treffen in der Stadtbibliothek

BERGKAMEN ▪ Das Frauentagsteam trifft sich am morgigen Donnerstag um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek. Es geht um die Planungen des 30. Internationalen Frauentags in Bergkamen. Nachdem im Rahmen des ersten Vorbereitungstreffens der Termin festgelegt wurde, also der 16. März, wird nun die inhaltliche Ausgestaltung des Tages angegangen. Eingeladen sind alle interessierten Mädchen und Frauen sowie die Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen und natürlich alle diejenigen, die am ersten Vorbereitungstreffen teilgenommen haben. Der Bergkaminer Internationale Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen in Kooperation mit vielen Frauenverbänden und -gruppen begangen.

Spelweger Anzeiger	20.12.13
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU	

Kulturprogramm am Frauentag

Pläne für die Matinee am 16. März

BERGKAMEN ▪ Das Bergkamener Frauentagsteam feiert im nächsten Frühjahr ein Jubiläum. Zum 30. Mal veranstaltet es eine Aktion rund um den Frauentag am 8. März.

1983 begannen die Bergkamener Frauen, ihren Tag mit einer zentralen Veranstaltung zu feiern. Das haben sie seitdem in jedem Jahr getan und wollen das auch 2014 tun. Ein Termin dafür steht bereits fest: Für Sonntag, 16. März, lädt das Frauentagsteam zu einer Matinee in den Treffpunkt an der Lessingstraße ein, die voraussichtlich von 11 bis 15 Uhr dauern wird. Wie in den Vorjahren soll es auch wieder ein Kulturprogramm geben. Wie die städtische Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper berich-

tet, hat das Organisationsteam auch bereits eine Künstlerin angefragt, bisher aber offenbar noch keine Zusage erhalten.

Ihr jüngstes Vorbereitungstreffen nutzten die Frauen auch, um auf die vergangenen drei Jahrzehnte zurückzublicken und stellen dabei fest, dass sich die gesellschaftliche Situation der Frau verbessert habe. „Der engagierte Einsatz für eine Veränderung der Gesellschaft hat Spuren hinterlassen“, meint Bierkämper. Und da die Frauen in ihrem Engagement nicht nachlassen wollen, kommen sie am Donnerstag, 30. Januar, um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei am Stadtmarkt zusammen, um das Programm für die Frauentagsmatinee konkret zu planen.

Speltwegger Anzeiger	
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	27. 12. 13
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	

Frauenbewegung hinterlässt Spuren

Team bereitet den 30. Frauentag vor

BERGKAMEN ■ Die Feier des internationalen Frauentages in Bergkamen jährt sich im März 2014 zum dreißigsten Mal. Im Jahr 1983 begannen die Bergkamenerinnen mit der jährlichen Tradition einer Feier rund um den 13. März. Es sollte auch in Bergkamen mit dieser zentralen Veranstaltung für die Rechte der Frauen, für Frieden und für eine humane Gesellschaft geworben werden. Zur Planung des 30. Frauentags im nächsten Jahr traf sich das Frauentagsteam nun zum ersten Vorgespräch.

Der Blick zurück auf das Erreichte und der Blick nach vorn auf zukünftige Themen halfen dem Team beim Finden des Mottos für das Fest im nächsten Jahr. Es lautet: „30 Jahre Bergkamener Frauentag – Bewegung hinterlässt Spuren.“

Im Rückblick auf die Feiern der letzten Jahrzehnte stellen die Frauen fest, dass sich die generelle Situation der Frau heute gesellschaftlich gewandelt hat. Es gebe mittlerweile eine Vielfalt von Lebens- und Familienformen, aus denen Frauen das für sich am besten zutreffende Modell wählen können. Die Rollenbilder seien nicht mehr so starr definiert. Einige Frauen bekleideten in Politik und Ge-

sellschaft einflussreiche Positionen. Der engagierte Einsatz für eine Veränderung der Gesellschaft habe Spuren hinterlassen.

Der Gleichberechtigungsprozess zwischen Mann und Frau ist nach Ansicht des Teams aber noch längst nicht abgeschlossen. Viel zu wenige Frauen in Führungspositionen, ungleiche Bezahlung oder die nach wie vor hohe Rate der Gewalt gegen Frauen seien nur einige Themen, die in den Fokus der Gesellschaft gerückt werden müssten.

Das Frauentagsteam legte zudem fest, dass die zentrale Veranstaltung zum Jubiläum am Sonntag, 16. März von 11 bis 15 Uhr im Treffpunkt in Bergkamen stattfinden wird. Die sonntägliche Matinee ist in der Vergangenheit bei den Besucherinnen ausgezeichnet angekommen und wird beibehalten.

Nun beginnt die Feinabstimmung der inhaltlichen Angebote, die zum nächsten Treffen im Januar zusammengetragen werden, das am 30. Januar um 19 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek stattfinden wird. Der Frauentag wird unter Federführung der Gleichstellungsstelle der Stadt in Kooperation mit Frauenverbänden und -gruppen begangen. ■ red

Spelweger Anzeiger	6.12.13
WESTFÄLISCHE ALLGEMEINE	
WESTFÄLISCHER ANZEIGER	
Ruhr Nachrichten	
WESTFÄLISCHE RUNDschau	



Viele Interessentinnen an verschiedenen Informationsständen – dieses Bild gehört zum Internationalen Frauentag in Bergkamen dazu. Im kommenden Jahr feiern die Bergkamener Frauen ihn bereits zum 30. Mal. Bei einem Vorbereitungstreffen wollen die Organisatorinnen nun über die Gestaltung des Tages sprechen.

▪ Foto: Archiv

Ein Tag für die Frauen

Erstes Vorbereitungstreffen für den Internationalen Frauentag 2014

BERGKAMEN ▪ Noch ist das Jahr nicht zu Ende, doch die Bergkamener Frauen richten ihren Blick schon auf 2014. Sie beginnen in der kommenden Woche damit, den Bergkamener Beitrag zum Internationalen Frauentag zu planen.

Der Internationale Frauentag am 8. März wird in Bergkamen bereits zum 30. Mal gefeiert. In den vergangenen Jahren feierten die Frauen den Tag mit einer Matinee – mal kam eine Kabarettistin,

mal waren Referentinnen vor Ort, in diesem Jahr gab es ein Quiz, das sich mit den Belangen der Frauen beschäftigte.

Damit auch im kommenden Jahr möglichst viele Frauen zur Veranstaltung kommen, gilt es, erneut ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Damit wollen die Frauen am kommenden Dienstag, 10. Dezember, beginnen. Sie treffen sich um 19 Uhr im Lese-café der Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt, um gemeinsam zu überlegen, wie der Frau-

entag im nächsten Jahr aussehen soll. Dabei sind sie – eingeladen sind alle interessierten Mädchen und Frauen sowie Vertreterinnen von Frauenverbänden, -vereinen und -gruppen – noch ziemlich frei in ihren Überlegungen: Ein Thema gibt es bisher noch nicht, das können die Teilnehmerinnen des Vorbereitungstreffens gemeinsam festlegen, wenn ihnen bereits am Dienstag ein Thema einfällt, das ihnen zusagt.

Ansonsten geht es bei dem von der Gleichstellungsbe-

auftragten Martina Bierkämper organisierten Treffen darum, miteinander ins Gespräch zu kommen und erste Ideen für die Ausgestaltung des Frauentags 2014 zu sammeln.

Die Veranstaltung läuft auch im kommenden Jahr wieder unter der Federführung der Bergkamener Gleichstellungsstelle in Kooperation mit vielen Frauenverbänden. Die Frauen wollen den Tag zum Anlass nehmen, um ihre Forderungen und Themen öffentlich zu machen.